

An die Bürgermeisterin
Frau Angelika Mielke-Westerlage
Dorfstr. 20
40667 Meerbusch

per E-Mail über das Ratsbüro

Meerbusch, 13. April 2016

**Antrag der Fraktion „DIE LINKE & Piratenpartei“
Klage gegen Tihange**

Sehr geehrte Frau Mielke-Westerlage,

für die nächste Ratssitzung am 28.04.2016, bitten wir u.a. Antrag zu behandeln.

Antrag:

Der Rat der Stadt Meerbusch beschließt, dass sich die Stadt Meerbusch an der Klage der Städteregion Aachen und des Landes NRW gegen das belgische Atomkraftwerk Tihange anschließt, bzw. selber Klage einreicht, um eine Stilllegung des maroden Atommeilers zu erreichen.

Begründung:

In Belgien, etwa 60 km westlich der Stadt Aachen und etwa 130 km von Meerbusch entfernt betreibt der Energiekonzern Elecstrabel das Atomkraftwerk Tihange mit insgesamt drei Blöcken. In den letzten Jahren ist es in der Anlage zu einer Vielzahl von Störfällen gekommen:

Etliche Male mussten die verschiedenen Reaktoren infolge von Bränden, Ausfall von Pumpen usw. notabgeschaltet werden. Ein Abklingbecken verliert in Tihange seit Jahren radioaktives Wasser, ohne dass die Ursache geklärt wäre.

Im Falle eines Unfalls würde austretende Radioaktivität bei den vorherrschenden Westwindlagen nach Deutschland auch in die Region Meerbusch getragen.

Die StädteRegion Aachen, sowie das Land NRW, haben deshalb bereits beschlossen, alle rechtlichen Möglichkeiten zu nutzen, um gegen Tihange vorzugehen. Unsere Fraktion würde es begrüßen, wenn Meerbusch hier einen solidarischen Schulterschluss mit den bisherigen Klägern sucht.

Mit freundlichen Grüßen

für die Fraktion DIE LINKE und Piratenpartei im Rat der Stadt Meerbusch



Marc Becker, Fraktionsvorsitzender



Gerd Dieter Hünseler, stellv. Fraktionsvorsitzender